



Eine kurze Übersicht über die zentralen Standardelemente der Beruflichen Orientierung

KAOA-Pocket (Sek I)



Potenzialanalyse (SBO 4.1)

Zielgruppe: Schüler:innen der Jgst. 8 (ggf. 9).

Ziele: Stärkenanalyse als Einstieg in eine systematische Berufliche Orientierung.

Umsetzung: I.d.R. eintägig von einem außerschulischen Träger durchgeführt mit anschließendem Auswertungsgespräch.

Unterstützung: außerschulischer Träger, Kommunale Koordinierung, BAN-Portal

Weitere Hinweise finden Sie in der Info-Broschüre des MAGS

<https://broschuerenservice.mags.nrw/mags/shop/Potenzialanalyse/23>



Frank.laue@bezreg-koeln.nrw.de

Anmerkungen, Ergänzungen oder Nachfragen richten Sie bitte an

<https://www.bo-tool.de/rechtsquellen/kaoa-handbuch>

Empfehlungen.

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zu den vier Handlungsfeldern in KAOA sowie alle Standard-elemente (z.B. den hier nicht aufgeführten Beratung und Portfolioinstrument), inkl. Hinweisen zu den anvisierten Zielen, den Zielpunkten, den Mindestanforderungen sowie Hinweisen zur Umsetzung und Empfehlungen.

Das KAOA-Handbuch

Berufsfelderkundungen (SBO 5.1)

Zielgruppe: Schüler:innen ab der Jgst. 8 bis spätestens Jgst. 9.

Ziele: erste praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und dabei die beruflichen Tätigkeiten exemplarisch in mind. drei verschiedenen Berufsfeldern jeweils eintägig kennenlernen.

Umsetzung: Die Vorbereitung knüpft an die Ergebnisse der Potenzialanalyse an. Die Nachbereitung soll auf eine begründete Entscheidung für die Wahl der Praktikumsstelle hinleiten.

Unterstützung: Kommunale Koordinierung, regionale Unternehmen, regionales Buchungsportal für BFE-Tage

Koordinierte Übergangsgestaltung mit „ECKO“ / Anschlussvereinbarung (SBO 10.6)

Zielgruppe: Schüler:innen ab der Vorkursklasse, die die Schule voraussichtlich vor Eintritt in die Oberstufe verlassen werden.

Ziele: Bilanzierung des Prozesses der BO, Identifizierung der Schüler:innen, die die Schule voraussichtlich am Ende des kommenden Schuljahres verlassen werden

Umsetzung: Die Schule führt ein individuelles Beratungsgespräch mit allen Schüler:innen der Zielgruppe durch. Diese tragen *verpflichtend* ihre gewünschte Anschlussoption in das Online-Erfassungstool „EckO“ ein.

Betriebspraktika (SBO 6.1)

Zielgruppe: Schüler:innen der Sek. I. (Jgst. 9 oder 10)

Ziele: Die Berufs- und Arbeitswelt anhand definierter Aufgaben unmittelbar kennenlernen.

Umsetzung: Das Schülerbetriebspraktikum dauert i.d.R. zwei bis drei Wochen und ist unterrichtlich vor- und nachzubereiten. Die Ergebnisse sind zu dokumentieren. Während des Praktikums ist eine schulische Betreuung zu gewährleisten.

Unterstützung: Kommunale Koordinierung, Agentur für Arbeit, Kammern

Besonderheiten: GY und GE absolvieren in Sek. I und II Praktikumsphasen in einer Gesamtheit von mind. 3 Wochen. Zwei dieser Wochen müssen im Betrieb absolviert werden.

Langzeitpraktikum (SBO 6.5)

Zielgruppe: Schüler:innen in den Jgst. 8 und 9 mit geförderter Abschlussperspektive und der Jgst. 10, die individuelle Unterstützung beim direkten Übergang in eine Duale Ausbildung benötigen.

Ziele: Ermöglicht Schüler:innen ergänzend zum Schülerbetriebspraktikum einen direkten Übergang von der Schule in eine Ausbildung.

Umsetzung: Das LZF setzt die Empfehlung der Klassenkonferenz und die Zustimmung der Eltern voraus. Bei Verankerung im Schulprogramm kann die Teilnahme für alle Schüler:innen verpflichtend durchgeführt werden.

Unterstützung: Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kammern, Verbände, kommunale Koordinierung

Praxiskurse (SBO 6.4)

Zielgruppe: Schüler:innen in den Jgst. 9 und 10, die Interesse an einer dualen Ausbildung haben und ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten.

Ziele: Die Schüler:innen vertiefen ihre praktischen Erfahrungen.

Umsetzung: Erfolgt durch außerschulische Bildungsträger und/oder Betriebe in einem Umfang von jeweils 21 Zeitstunden. Die Auswahl der Schüler:innen erfolgt durch die Schule.

Unterstützung: Agentur für Arbeit, BAN-Portal